

Nachrichten RTF.1 Nachrichtenarchiv
Frauenfrühstück des Forum muslimischer Frauen
Dienstag, 8. März 2011 - 16:10 Uhr

Auch für muslimische Frauen ist der Weltfrauentag durchaus ein Thema. Und darum nutzte das Forum muslimischer Frauen im Landkreis Reutlingen den heutigen 100. Weltfrauentag zu einem internationalen Frauenfrühstück.

Wo können Menschen besser miteinander in Kontakt kommen, als in ungezwungener Atmosphäre bei einem gemütlichen Frühstück - das dachten auch die Mitglieder des Forum für muslimische Frauen. Denn nur über den Dialog und das Miteinander lasse sich das Ziel des Zusammenschlusses verwirklichen - Vorurteile und Ängste gegenüber fremden Religionen und andersartigen Kulturen abzubauen.

Die Klischees über Islam und Terrorismus müssten endlich weg, plädiert Salima Fellous, Mitglied des Forum muslimischer Frauen. Der Islam habe nicht unbedingt mit Terrorismus zu tun, die Frauen seien ganz normal und könnten auch genauso gut tätig sein wie die anderen Frauen und deshalb wünsche sie sich, dass muslimische Frauen auch eine Chance bekämen.

Denn noch immer müssen muslimische Frauen, die sich entschieden haben ein Kopftuch zu tragen, auf Grund dieses optischen Zeichens ihrer Religion mit Einschränkungen rechnen.

Am Anfang als sie hergekommen sei habe man ihr gesagt, sie werde arbeiten können, müsse dafür aber das Kopftuch aufgeben, erzählt Salima Fellous. Dann habe sie einfach ihren Mann zur Arbeit geschickt.

Doch nicht immer lässt sich ein Problem so leicht lösen.

Darum war es auch dem Landkreis Reutlingen - dem Initiator des Forums - ein Anliegen, die Bedürfnisse muslimischer Frauen besser kennen zu lernen. Und oftmals sind diese gar nicht so verschieden von denen jeder anderen Frau.

Im Prinzip dürfe jeder mitmachen, erklärt die Integrationsbeauftragte des Landratsamts Reutlingen Gabriele Queisser. Die Frauen wünschten sich auch sehr das nicht muslimische Frauen im Forum aktiv werden, weil es einfach das große Anliegen der Frauen sei, der Dialog mit der deutschen Bevölkerung, das Miteinander leben und der Abbau von Vorurteilen.

Um diesem Ziel ein Stückchen näher zu kommen und Integration aktiv zu leben, engagieren sich die Frauen in eben solchen Aktionen wie dem Frauenfrühstück. Dazu benötigen sie aber auch Unterstützung von außen.

Man wünsche sich, dass man mit ihnen kooperiere, denn wenn nur ein paar sich Mühe geben würden und sich die Bevölkerung aber nicht beteilige, dann mache es auf Dauer auch keinen Spaß, das nehme die Motivation, so Fatma Peker, Mitglied im Forum muslimischer Frauen. Wenn aber alle mitmachen würden, mache es Spaß und das sei dann auch Erfolg.

Und dass die Arbeit des Forums durchaus erfolgreich ist, bestätigte Ende des vergangenen Jahres eine Auszeichnung der deutschen Islamkonferenz. Unter 186 Integrationsprojekten schaffte es das Reutlinger Projekt auf den dritten Platz - knapp 1 Jahr nach seiner Gründung.

Mehr Informationen über das Forum muslimischer Frauen gibt es im Internet unter: www.kreis-reutlingen.de.